

Veranstaltungsprogramm

Frühjahr 2012

Bitte beachten Sie jeweils den Veranstaltungsort!

Der **Vortragsraum** befindet sich im 1. Stock des Gebäudes der Staats- und
Universitätsbibliothek Hamburg, Von-Melle-Park 3

Der **Lorichs-Saal** befindet sich im Erdgeschoss des Staatsarchivs Hamburg,
Kattunbleiche 19

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Verein für Hamburgische Geschichte
Kattunbleiche 19 – im Staatsarchiv Hamburg

22041 Hamburg

Telefon / Fax: 040- 68 91 34 64

vfhg@hamburg.de

www.vfhg.de

Mittwoch, den 29. Februar, 18.00 Uhr, Vortragsraum der Staatsbibliothek

In Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Dr. Christoph Strupp: Struktur- und Funktionswandel des Hamburger Hafens seit den 1950er Jahren

Der Hamburger Hafen steht seit dem 19. Jahrhundert im Zentrum der städtischen Wirtschaft und ist darüber hinaus prägend für die Identität der Hansestadt. Voraussetzung dafür waren wirtschaftliche und politische Anpassungsprozesse, die sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stark beschleunigten und nicht auf den Siegeszug des Containers verengt werden sollten. Selbst die räumliche Struktur unterscheidet sich heute von der Zeit des Wiederaufbaus. Der Vortrag beleuchtet für ausgewählte thematische Bereiche Ursachen und Auswirkungen des Wandels im Hafen und gibt Einblicke in ein größeres Forschungsprojekt an der FZH.

Dr. Christoph Strupp, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH), Forschungsschwerpunkte: deutsche und niederländische Stadt- und Zeitgeschichte; Historiographie.

Mittwoch, den 14. März, 18.00 Uhr, Vortragsraum der Staatsbibliothek

In Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Dr. Michael Ahrens: Die Briten in Hamburg 1945 bis 1958

„Die Briten in Hamburg“ ist die erste umfassende Studie, die Organisation und Alltag der britischen Besatzung und ihrer Protagonisten in Hamburg beschreibt sowie die britisch-deutsche Zusammenarbeit in einen Gesamtzusammenhang stellt. Erstmals wird die innere Verfasstheit der Hamburger „britischen Gemeinde“ in ihren Vorzügen, Konflikten und Problemen untersucht, zum Beispiel die kaum erforschte erste Phase der Besatzung im Mai 1945, zu der vereinzelt auch massive Übergriffe durch britische Soldaten gehörten.

Dr. Michael Ahrens leitet die Unternehmenskommunikation von SAGA GWG. Er ist ausgebildeter Journalist und promovierte über das obige Thema „Die Briten in Hamburg“.

**Mittwoch, den 28. März, ab 16.00 Uhr, Lorichs-Saal des Staatsarchivs
Bücherauktion und -flohmarkt des Bibliotheksausschusses unter
Leitung von Gerhard Sadler**

Ab 16.00 Uhr können alle Bücher für die **Auktion** besichtigt und schriftliche Gebote in die Bücher eingelegt werden. Die Auktion beginnt um 17.00 Uhr.

Parallel findet ab 16.00 Uhr wieder ein reichhaltig bestückter **Bücherflohmarkt** statt. Der Erlös kommt der Vereinsbibliothek zugute.

Mittwoch, den 18. April, 18.00 Uhr, Lorichs-Saal des Staatsarchivs

172. Ordentliche Mitgliederversammlung

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung steht die Verleihung der Lappenberg-Medaille an Prof. Dr. Hans-Dieter Loose. Die Laudatio auf den langjährigen Vorsitzenden (1975-2005) unseres Vereins hält Prof. Dr. Joist Grolle.

Anschließend Jahresbericht des 1. Vorsitzenden, Prof. Dr. Rainer Nicolaysen, Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer sowie eine Vorführung unserer neuen Website im Internet.

Zum Abschluss Gelegenheit zum Gespräch bei Brezeln und Wein!

(Wir bitten um einen Kostenbeitrag von 3,- €.)

Mittwoch, den 25. April, 18.00 Uhr, Vortragsraum der Staatsbibliothek

In Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Dr. Gerd Wegner: Seefischereiforschung in Hamburg

Schon vor mehr als 100 Jahren waren Fischarten in der Nordsee und der Unterelbe stark übernutzt. Der Handel mit frischem Seefisch auf den Fischmärkten Hamburgs ging zurück. Die Stadtväter waren überzeugt, dass mit Kenntnis der Lebensverhältnisse und der Biologie der Seefische der Fischfang wieder zu stabilisieren und das Marktangebot zu sichern sei. Daher nahm eine „Abteilung für Fischereibiologie“ des Naturhistorischen Museums Hamburg am 1. April 1910 ihre Arbeit auf und entwickelte sich zum heutigen Institut für Seefischerei des Bundesernährungsministeriums in Altona. Dem Weg der Institution durch die Zeiten und durch Hamburger Stadtteile wird nachgespürt.

Dr. Gerd Wegner, physikalischer Meereskundler, befasst sich mit der Geschichte der Meereskunde und promovierte über eine Naturkunde des Hamburger Bürgermeisters Dr. Johann Anderson aus dem 18. Jahrhundert.

Mittwoch, den 9. Mai, 18.00 Uhr, Vortragsraum der Staatsbibliothek

In Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Dr. Roland Jaeger: Vision Hamburg. Das Bild von Stadt und Hafen im Fotobuch 1880-1980

Die bislang vor allem regionalgeschichtlich beachteten Tafelwerke und Bildbände über Städte werden seit einigen Jahren verstärkt unter foto(buch)-historischen Gesichtspunkten wahrgenommen und erforscht. Auch das Bild von Hamburg vermittelt sich durch eine Vielzahl fotografisch bedeutsamer Publikationen. Das Spektrum reicht von den frühen Mappenwerken der Fotografen/Verleger Koppmann und Strumper bis zu Fotografen-Büchern wie ›Hamburg fotografisch‹ (1962) von Thomas Grebe. Monumentale Mappenwerke wie das fulminante Fotobuch ›Der Hafen‹ (1939) von Rolf Tietgens machen deutlich, dass der Hafen dabei traditionell einen Motivschwerpunkt bildet.

Dr. Roland Jaeger, Kunsthistoriker, Veröffentlichungen zur Kunst, Architektur und Fotografie vor allem der 1920er Jahre sowie zu Hamburg (Lappenberg-Medaille, 1997). Mitglied der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Mittwoch, den 6. Juni, 18.00 Uhr, Vortragsraum der Staatsbibliothek

In Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Melanie Leonhard /Jörn Lindner: 175 Jahre Rickmers – eine gelungene Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Das 2009 begangene Firmenjubiläum bot eine bislang einzigartige Zusammenarbeit zwischen der Universität Hamburg, dem Deutschen Schiffahrtsmuseum Bremerhaven sowie der Rickmers Holding und der E.R. Capital Holding. **Dr. Jörn Lindner** (HafenCity Universität) stellt den Zusammenhang zwischen wissenschaftlicher Aufarbeitung der Familien- und Unternehmensgeschichte in zwei Promotionsprojekten, mehreren Publikationen, zwei Ausstellungen und verschiedenen Lehraufträgen her. Ebenfalls wird die Nutzung der Ergebnisse im Rahmen des „History Marketing“ eine Rolle spielen. **Dr. Melanie Leonhard** (E.R. Capital Holding) erläutert die 175-jährige illustre Geschichte der Familie Rickmers und ihrer Aktivitäten in Schifffahrt, Schiffbau und Reishandel von der Gründung 1834 in Bremerhaven bis heute.